

## Mit Jesus verändert sich alles

»Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her!  
Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm:  
Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.« (MK 10,49)

Wir begegnen heute dem blinden Bartimäus. Unsere Erzählung geht auf die Bibelstellen Markusevangelium Kapitel 10, 46–52 und Lukasevangelium 18, 35–43 zurück. Bartimäus ist blind und bittet. Als Jesus vorbei kommt, ruft er nach ihm – und Jesus heilt ihn.

Anhand dieser Erzählung verstehen wir: Mit Jesus verändert sich alles! Jesus schenkt uns sein Licht, sodass wir neu »sehen« lernen. Jesus wirkt auch heute an uns Wunder – er wartet auf unsere Sehnsucht, unsere Bitte und unsere Bereitschaft.

Wir wollen es wie Bartimäus machen:

- Wir rufen zu Jesus: »Herr, erbarme dich!« Wir wollen Jesus begegnen, er kann uns »heil«, gesund und sehend machen. Mit dem Blick auf Jesus, können wir das, was bisher für uns wichtig war – unseren »Mantel« – zurücklassen und Neues entdecken.
- Gott tut Großes an uns. Wir preisen Gott!
- Wir folgen Jesus auf seinem Weg nach.

Diese drei Schritte legen wir um auf das, was in der Heiligen Messe geschieht.

- Wir rufen zu Gott. Wir bringen ihm alles, was wir sind und was uns ausmacht – wir bringen unser Leben vor ihn.
- Wir preisen Gott und sagen ihm Dank. Gott wandelt.
- Wir folgen Jesus nach. Gestärkt durch den Leib (und das Blut) Christi, können wir Frieden bringen und Freude weiterschenken.

Deshalb kommen wir Christen und Christinnen Sonntag für Sonntag wieder in die Kirche zur gemeinsamen Feier. Weil wir wissen, dass wir Jesu Kraft brauchen, um das Gute tun zu können!

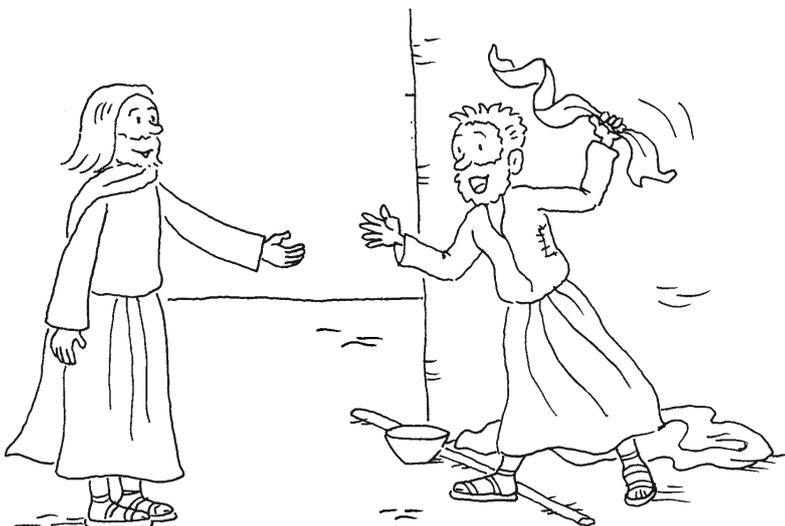
Aber wir wissen auch: Davon, dass wir am Sonntag in die Kirche kommen, wird unsere Freundschaft mit Jesus nicht »automatisch« tiefer. Es geht auch um Montag, Dienstag, Mittwoch... bis Samstag. Ob wir wirklich Freunde von Jesus sind, das erkennt man daran, ob wir im Alltag Frieden und Freude weiterschenken.

### Ablauf:

1. Biblische Erzählung: Die Heilung des blinden Bartimäus
2. Drei Schritte herausarbeiten
3. Gespräch: Auch wir wollen Jesus nahe sein
4. Kurzerklärung zur Heiligen Messe – Wir machen es wie Bartimäus!

### Alternativen:

- Daumenkino
- Popup-Box



## 1. Biblische Erzählung: Die Heilung des blinden Bartimäus

- MATERIAL: Bilder als Unterstützung zum Erzählen  
Es gibt viele Möglichkeiten, die dich dabei unterstützen können, die Geschichte so zu erzählen, dass die Kinder gut zuhören und mitmachen können, z. B. Kamishibai-Erzähltheater, ein Bilderbuch oder die Unterstützung durch die Bilder, die du hier gratis downloaden kannst: [freebibleimages.org/illustrations/ls-blind-bartimaeus/](http://freebibleimages.org/illustrations/ls-blind-bartimaeus/)
- + Bartimäus ist blind. Er sitzt am Straßenrand von Jericho und bettelt. Wenn ihm niemand Geld schenkt, dann weiß Bartimäus nicht, wovon er leben soll. Er hat dann kein Geld für Essen und Trinken.
- + Bartimäus hat schon viel von Jesus gehört. Jesus soll kranke Menschen gesund gemacht haben. Bartimäus denkt: Vielleicht könnte Jesus auch mich gesund machen?!
- + Eines Tages hört er, dass Jesus vorbeikommen wird. Die Menschen sind aufgeregt. Alle wollen Jesus sehen! Bartimäus hört, dass viele Menschen zusammenlaufen. Irgendwo da drüben muss Jesus sein. Aber niemand ist da, der Bartimäus zu Jesus führt.
- + Da beginnt er laut zu rufen: »Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!« Die Menschen in seiner Nähe werden ärgerlich. Sie schimpfen mit ihm und sagen: »Hör doch auf zu schreien! So viele Menschen sind da und wollen Jesus sehen. Du kannst ihn doch gar nicht sehen. Also sei endlich still!« Doch Bartimäus lässt sich nicht abhalten. Er schreit noch viel lauter als vorher. Er schreit: »Jesus, hab Erbarmen mit mir!«
- + Jesus hört das. Er bleibt stehen und sagt zu den Menschen um ihn: »Wer schreit da nach mir? Ruft ihn her!«
- + Da sagen die Leute zu dem Blinden: »Jesus ruft dich. Hab Mut und steh auf!«
- + Das lässt sich Bartimäus nicht zwei Mal sagen. Er springt auf. Seinen Mantel wirft er weg. Seinen Stock lässt er liegen. Er läuft einfach in die Richtung, aus der er Jesus gehört hat. Er sucht nicht langsam und tastend den Weg – nein, er läuft und hofft, dass kein Hindernis im Weg liegt.
- + Jesus schaut Bartimäus an und fragt ihn: »Was willst du, dass ich dir tue?« Das weiß Bartimäus ganz genau. Er antwortet Jesus: »Herr, ich möchte sehen können!«
- + Da sagt Jesus zu ihm: »Geh! Dein Glaube hat dich gerettet.« Im gleichen Augenblick kann Bartimäus wieder sehen und er preist Gott.
- + Und er folgt Jesus auf seinem Weg nach.

## 2. Drei Schritte der biblischen Erzählung

- MATERIAL: Moderationskärtchen + Stift  
Arbeitet aus der Geschichte folgende drei Schritte heraus:
  - Bartimäus ruft zu Jesus:  
Herr, erbarme dich! – Jesus wirkt an ihm, er heilt ihn.
  - Bartimäus preist Gott und dankt ihm.
  - Er folgt Jesus nach.

## 3. Gespräch: Auch wir wollen Jesus nahe sein

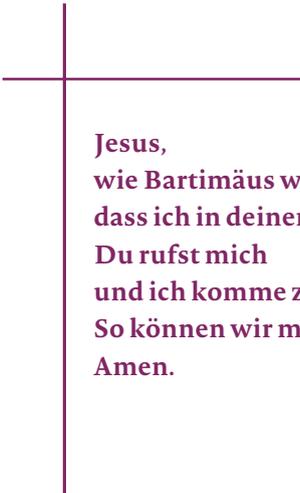
- + Wir nennen uns Christen, weil wir zu Jesus Christus gehören. Wir wollen ihm nahe sein. Wir wollen so wie Jesus den Menschen Licht und Hoffnung bringen. Wir wissen: Jesus schenkt uns die Kraft dazu!
- + Deshalb ist für uns Christen der Sonntag so wichtig und dass wir an diesem Tag gemeinsam in der Kirche feiern: Wir hören die Erzählungen aus der Bibel, wir beten gemeinsam und empfangen in der Hl. Kommunion Jesu Kraft. So feiern wir Jesu Tod und Auferstehung!

#### 4. Kurzerklärung zur Heiligen Messe – Wir machen es wie Bartimäus!

- + Am Ende der Messe hören wir den Auftrag Jesu:  
»Gehet hin in Frieden!«  
Wir haben schon viel darüber gesprochen, was es bedeutet, Frieden zu bringen oder Licht für andere zu sein. Bevor wir nachhause gehen, erinnert uns der Priester durch diese Worte noch einmal daran.
- + Wir wollen uns also bemühen, als Lichtbringer zu leben. Wir wollen groß werden im Dienen und darin, Freude weiter zu schenken. Manchmal gelingt uns das gut, aber manchmal auch nicht. Daran denken wir, wenn wir am Sonntag in die Kirche kommen. Wir wollen Jesus wieder ganz nahekommen. Deshalb rufen wir wie Bartimäus: **Herr, erbarme dich!** Wir dürfen sicher sein: Jesus wirkt an uns!
- + Wir hören Texte aus der Bibel, damit wir besser verstehen, wie wir als Kinder Gottes und als Freunde von Jesus leben können.
- + Wir bringen unser Leben vor Gott. Das Zeichen dafür sind Brot und Wein, die wir zum Altar bringen.
- + **Wir preisen Gott und sagen ihm Danke.** Das Brot wird zum Leib Christi gewandelt und der Wein zum Blut Christi. Wie Brot und Wein gewandelt werden, so will Gott auch unser Leben hin zum Guten wandeln.
- + Wir empfangen in der Kommunion Jesu Friedenskraft und seine Herzensstärke. Das hilft uns dabei, **Jesus nachzufolgen**, also als seine Freunde zu leben. Mit Jesus verbunden können wir Frieden bringen und Freude weiterschenken.

#### Alternativen

- + **Daumenkino:**  
[jesus-without-language.net/bartimaeus-mark-10-make/](https://jesus-without-language.net/bartimaeus-mark-10-make/)
- + **Popup-Box:** Bartimäus ist blind und im nächsten Moment kann er sehen!  
[jesus-without-language.net/bartimaeus-mark-10-make-2/](https://jesus-without-language.net/bartimaeus-mark-10-make-2/)



Jesus,  
wie Bartimäus wünsche ich mir,  
dass ich in deiner Nähe sein kann.  
Du rufst mich  
und ich komme zu dir.  
So können wir miteinander unterwegs sein.  
Amen.